

Eurelectric veröffentlicht Leitfaden zum Schutz der Biodiversität in Erneuerbaren Energien und Netzprojekten

Heute stellt Eurelectric ein wegweisendes Handbuch für die nachhaltige Umsetzung von Netz- und Erneuerbaren Projekten vor. Der Leitfaden, entwickelt von WSP, erläutert 12 zentrale Prinzipien zum Schutz der Biodiversität und der Umwelt und enthält Fallstudien aus der Praxis sowie konkrete Schritte, die Entwickler bei der Standortwahl, Planung, dem Bau, Betrieb und der Stilllegung von Erneuerbaren- oder Netzprojekten befolgen sollten.

Die Biodiversität nimmt in alarmierendem Tempo ab, weltweit sind eine Million Arten vom Aussterben bedroht. In Europa sind 80 % der natürlichen Lebensräume degradiert, während der Klimawandel schnell zum Haupttreiber des Biodiversitätsverlusts wird. Diese beiden Herausforderungen müssen integriert angegangen werden, insbesondere bei der Umsetzung von Erneuerbaren-, Netz- und Speicherprojekten. Der WWF bestätigt, dass eine auf Erneuerbaren basierende Dekarbonisierung die Risiken für die Biodiversität um 75 % senken und 50 % des durch den Klimawandel verursachten Landverlusts rückgängig machen kann.

Die Elektrizitätsbranche verpflichtet sich, noch mehr zu tun, indem sie naturfreundliches Design und bewährte Betriebspraktiken bei Erneuerbaren- und Netzprojekten ausweitet. Der erste Schritt dazu ist die Anwendung der Minderungs-Hierarchie als grundlegendes Prinzip der Biodiversitätsintegration.

„Ökologische Maßnahmen zu ergreifen, die den Ausbau der Energieinfrastruktur beschleunigen können, um unsere Klimaziele zu erreichen, ist ein Gewinn für den Planeten“, sagt Kristian Ruby, Generalsekretär von Eurelectric.

Die Vorteile gehen über den Naturschutz hinaus. Entwickler können ihren Ruf verbessern und die soziale Akzeptanz für ihre Anlagen steigern, wodurch Verzögerungen aufgrund öffentlicher Bedenken vermieden werden. Diese Projekte bieten auch der lokalen Gemeinschaft weitreichende Umweltvorteile und bauen Klimaresilienz auf.

„Wir brauchen alle an Bord, einschließlich Entscheidungsträgern, Investoren und Unternehmensakteuren, um Biodiversität-integrierte Erneuerbare Projekte zu skalieren“, fügt Noor Yafai, TNC's Europa-Direktorin für Globale Politik und Institutionelle Partnerschaften, hinzu.

Dennoch bestehen weiterhin mehrere Herausforderungen. 84 % der in der Studie befragten Entwickler gaben an, dass die Integration der Biodiversität kostenintensiv ist, mit Kosten von 25.000 € bis 280 Millionen € pro Projekt. Wissenschaftliche Daten sind ebenfalls begrenzt, und es gibt keine einheitliche Anleitung oder vereinbarte Messgrößen zur Bewertung des Naturschutzes. Dies kann naturfreundliche Maßnahmen entmutigen.

Eurelectric fordert die politischen Entscheidungsträger auf, das Klimapaket 2030 zügig umzusetzen und das noch ausstehende Naturschutzgesetz zu verabschieden. Parallel dazu sollte die EU biodiversitätsbewusste Projekte durch die Erhöhung der Mittel im MFR belohnen, die Nutzung ökologischer Nicht-Preis-Kriterien bei Erneuerbaren-Auktionen erleichtern und steuerliche Anreize für PPA-Käufer mit einer Biodiversitätsstrategie bieten. Ein EU-Biodiversitätsrahmen sollte auch die heute verfügbaren vielen Messgrößen harmonisieren und Leitlinien für die Biodiversitätsintegration in allen Wirtschaftssektoren bieten.

ENDE

Hinweis für Redakteure: Eurelectric vertritt die Interessen der europäischen Elektrizitätsindustrie. Wir streben danach, zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche beizutragen, eine effektive Vertretung in öffentlichen Angelegenheiten zu gewährleisten und die Rolle der Elektrizität bei der Weiterentwicklung der Gesellschaft zu fördern.

Pressekontakt: Eleonora RINALDI, Tel: +32 473 401 729 E-Mail: erinaldi@eurelectric.org